

## **Die Qualität von Ausbildung an Schulen darf kein Zufall sein! - Die nachhaltige Qualitätssicherung an Schulen erfordert eine qualitativ hochwertige Lehrerausbildung**

Der Lehrberuf hat sich in den vergangenen Jahren durch Forderungen nach einer inklusiven Beschulung, dem Ruf nach individualisiertem und kompetenzorientiertem Lernen, durch die Zunahme an Schülerinnen und Schülern mit sozioemotionalen Beeinträchtigungen und Flüchtlingen aus aller Welt, in einem Maß verändert, wie wir uns das vor 15 Jahren nicht hätten vorstellen können.

Eine Lehrerausbildung, die den aktuell dargestellten und zukünftigen Anforderungen an Schule gerecht werden möchte, erfordert qualifizierte Ausbildungsschulen. Ausbildungsschulen sind in Hessen bislang noch keine beobachtbare Praxis. Die Möglichkeit Ausbildungsschule zu werden muss jeder Schule prinzipiell möglich sein. Kriterien und einzuhaltende Standards für Ausbildungsschulen müssen noch definiert werden. Die Auszeichnung eine Ausbildungsschule zu sein, erfolgt nach erfolgreicher Bewerbung über ein Gütesiegel, das in festzulegenden zeitlichen Abständen erneut zu beantragen ist. Darüber hinaus muss die Motivation, eine Ausbildungsschule zu werden, durch eine veränderte Ressourcenzuweisung erfolgen. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dürfen nicht länger auf das Kontingent der zur Verfügung stehenden Lehrerstunden der Schulen angerechnet werden. Die dadurch frei werdenden Wochenarbeitsstunden sind zu 50% für Doppelsteckungen und Beratung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zu verwenden. Dadurch wird die Rolle der Mentorinnen und Mentoren, aber auch ihre Einsatzbereitschaft und Leistungsmotivation gestärkt („Ausbildungstätigkeit muss sich lohnen!“).

Professionelle Lerngemeinschaften, multiprofessionelle Teams, Ganztagesbetrieb, kollegiale Unterrichtshospitation, die Kompetenzorientierung der Unterrichte sind Kennzeichen neuer Lernkulturen und damit zentrale Elemente qualifizierter Lehrerausbildung. Die Übernahme einer Mentorenschaft setzt eine vorherige Qualifizierung für eben diese voraus. Analog der Ausbildungsschule sind sowohl Standards und Kriterien, als auch Deputate für die Mentorentätigkeit zu definieren und bereitzustellen.

Wir fordern deshalb:

- In den kommenden Jahren ist ein Gütesiegel Ausbildungsschule inklusive aller Kriterien und Indikatoren zu entwickeln.
- Ausbildungsschule können entsprechend Schulen nur dann werden, wenn sie über entsprechend im Vorfeld qualifizierte MentorInnen verfügt.
- Ausbildungsschulen verfügen über entsprechende Ressourcen, um den Ausbildungsauftrag in geeignetem Maße umsetzen zu können.
- LiV werden in der Lehrerzuweisung nicht mehr angerechnet.
- Die zweite Ausbildungsphase darf im Kontext reflektierter Ausbildungspraxis vor Ort in den Schulen unter keinen Umständen verkürzt werden.

Stefan Weidner  
IHS-Landesvorstand